

# Bewirtung bei Nachbesprechungen

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 17. März 2017 12:50

Das war bei uns im Ref (ca. 5 Jahre her) an anderen Schulen gang und gäbe, einige Referendare waren überspitzt gesagt mehr mit Kuchen backen und Brötchen schmieren beschäftigt, als mit der Lehrprobenvorbereitung. Und ja, es gab definitiv Zugzwang.

Unser damaliger Direktor hat dem dankenswerterweise einen Riegel vorgeschoben. Er hat Besprechungs-Bewirtungen durch die Referendare schlichtweg verboten. Das gilt bis heute, beschwert hat sich noch niemand, und die Referendare können sich jetzt dem wesentlichen widmen: Sich ordentlich zerpfücken lassen 😊

Gruß,  
DpB

EDIT: Wie mein Vorschreiber schon sagt: Examen ist was anderes, der Tag ist sehr lang, und es bleibt nicht unbedingt Zeit, zwischendrin essen zu gehen.

Da wird bei uns allerdings durch die Chefsekretärin/Schulleitung "gecatert". Das ausgerechnet an DIESEM Tag einem Ref aufzubürden halte ich ehrlich gesagt für eine absolute Unverschämtheit. Bei der vermutlich wichtigsten und anstrengendsten Prüfung des Lebens sollte man sich bitte nicht Gedanken darum machen müssen, ob den Damen und Herren Prüfern Käse oder Wurst besser schmeckt.